

A n t r a g

der Fraktionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus in Rheinland-Pfalz

Der Landtag stellt fest:

Der Tourismus ist für Rheinland-Pfalz ein bedeutender Wirtschafts- und Standortfaktor. Mit einem weiteren Übernachtungsplus knüpfen die vielen vor allem im Mittelstand beheimateten Unternehmen auch im Jahr 2016 an die leichte, aber stetige Aufwärtsentwicklung der vergangenen Jahre an. Im Schnitt besuchten in den letzten Jahren jeweils ca. neun Millionen Übernachtungsgäste unser Land. Die Attraktivität des Landes und der vielfältigen touristischen Angebote in den zehn Tourismusregionen sprechen für sich: Die Übernachtungen überschritten 2015 erstmals die 25-Millionen-Grenze. Hinzu kommen 166 Millionen Tagesgäste. Das schafft regionale Wertschöpfung und sichert Beschäftigung. Der Tourismus ist nicht nur wichtiger Wirtschaftsfaktor, sondern ein Standortfaktor mit weitreichenden Effekten: Er verbessert die Infrastrukturausstattung und erhöht die Attraktivität als Lebens-, Wohn- und Unternehmensstandort. Gerade im ländlichen Raum leistet er auch einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Der Erhalt, die Weiterentwicklung und Erlebbarmachung der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften sind für die Landespolitik in den kommenden Jahren auch vor dem Hintergrund des Wirtschafts- und Standortfaktors Tourismus von zentraler Bedeutung.

Der Landtag begrüßt:

Die bestehende Tourismusstrategie 2015 wird derzeit von der Landesregierung auf ihre bisherige Zielerreichung geprüft und mit den Partnern Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Tourismus- und Heilbäderverband, DEHOGA, IHK sowie weiteren Akteuren zur „Tourismusstrategie 2025“ weiterentwickelt. Dieser Diskussionsprozess beginnt noch im Jahr 2016. Die Tourismusstrategie soll auch weiterhin die touristische Zielrichtung für Rheinland-Pfalz definieren. Die bisherigen Schwerpunkte der Strategie um die Themen Wandern, Wein, Radfahren, Natur, Kultur und Kulinarik, Barrierefreiheit und Qualitätsentwicklung sollen weiterentwickelt werden.

Ebenso ist begrüßenswert, dass vor diesem Hintergrund die Aufgabe und die Effekte des Tourismus analysiert werden. Dadurch wird sich mit den Herausforderungen für die Weiterentwicklung dieses Querschnittsthemas intensiv auseinandergesetzt.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- die regionalen Tourismuskonzepte zu verstetigen – insbesondere diejenigen Projekte mit grenzüberschreitendem Charakter. In diesem Zusammenhang steht auch die Unterstützung des Landes für die Bewerbung des Mittelrheintals zur Bundesgartenschau 2031 ebenso wie die Weiterentwicklung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald;
- die Weiterentwicklung der Infrastruktur, vor allem auch im Bereich des ÖPNV, der Stadt- und Ortsbilder und des Breitbandausbaus voranzutreiben;

b. w.

-
- das Tourismus-Netzwerk der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH weiter zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit den Partnern weiter auszubauen;
 - den Tourismus-Standort Rheinland-Pfalz für Jung und Alt zu stärken. Dazu gehören familienfreundliche Angebote ebenso wie Angebote der Gesundheitswirtschaft;
 - die tourismusrelevanten Grundlagen und Angebote in den Regionen, Orten, Heilbädern und Kurorten zu erhalten und zu stärken. Deren Attraktivität, Qualität, Barrierefreiheit und die Inklusion bei den touristischen Angeboten soll nachhaltig und naturnah weiterentwickelt werden. Dafür wird gemeinsam mit den Partnern im Touristiknetzwerk die Tourismusstrategie 2025 entwickelt. Hierbei soll der Landtag in geeigneter Form eingebunden und informiert werden;
 - die Chancen der Digitalisierung für den Tourismus herauszustellen und mit den Partnern Handlungsvorschläge für Kommunen und Gastgewerbe zu entwickeln.

Für die Fraktion der SPD: Für die Fraktion der FDP:
Martin Haller Marco Weber

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Pia Schellhammer